

Posteingangsstempel

Antrag auf Gewährung von Beihilfe in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen nach der Bundesbeihilfeverordnung (BBhV)

Den Antrag bitte mit großen Druckbuchstaben
ausfüllen! Die Belege und den Antrag bitte nicht
klammern und nicht nummerieren!

1. Antragsteller/in

Personal-/Versorgungsnummer:

| | | |
|--------------|-------------------|----------|
| Name | Geburtsdatum | |
| Vorname | Geschlecht | |
| Namenszusatz | Akademischer Grad | AOST-Nr. |

2. Allgemeines

Haben sich Ihre persönlichen Daten geändert? 1)

nein ja Wenn ja, bitte ausgefüllte Anlage "Antragsteller/in" beifügen. Anzahl Anlage "Antragsteller/in"

Haben sich die persönlichen Daten Ihres/Ihrer Ehegatten/Ehegattin geändert oder werden erstmalig Aufwendungen für einen/eine Ehegatten/Ehegattin geltend gemacht? 1)

nein ja Wenn ja, bitte ausgefüllte Anlage "Ehegatte/Ehegattin" beifügen. Anzahl Anlage "Ehegatte/Ehegattin"

Haben sich die persönlichen Daten eines/mehrerer ihrer Kinder geändert? 1)

nein ja Wenn ja, bitte ausgefüllte Anlage "Kind" beifügen. Anzahl Anlage "Kind"

Stehen Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Unfall? 2)

nein ja Wenn ja, liegt die Anlage "Unfall" bereits vor?

ja nein Wenn nein, bitte ausgefüllte Anlage "Unfall" beifügen. Anzahl Anlage "Unfall"

Werden Aufwendungen zur häuslichen, teilstationären oder vollstationären Pflege geltend gemacht? 2)

nein ja Wenn ja, bitte ausgefüllte Anlage "Pflege" beifügen. Anzahl Anlage "Pflege"

Alle Aufwendungen sind auf der Anlage "Zusammenstellung der Belege" zu vermerken! Anzahl Anlage "Zusammenstellung der Belege"

3. Sind Sie in das Ausland abgeordnet oder befindet sich Ihr dienstlicher Wohnsitz im Ausland?

nein ja

Wird von der Auslandsvertretung/ von dem/der Verwaltungsleiter/in ausgefüllt.
Die Ortsüblichkeit und Angemessenheit der Aufwendungen wird hiermit bestätigt.

Stationäre Krankenhausbehandlung Die gewählte Art der Unterbringung entspricht einem 2-Bettzimmer im Inland

nein ja nein ja

Stempel/Unterschrift der Vertretung

Datum

4. Auf die hiermit beantragte Beihilfe habe ich einen Abschlag erhalten?

nein ja

| Datum | Betrag (EUR, Cent) | Aktenzeichen |
|-------|--------------------|--------------|
| | | |
| | | |

5. Kontodaten

Die Überweisung soll erfolgen auf mein bekanntes Konto nachstehendes Konto

Kontonummer

BLZ

BIC / SWIFT

IBAN

Finanzinstitut

Inhaber/in des Kontos (falls abweichend von dem/der Antragsteller/in)

Name

Vorname

6. Versand des Beihilfebescheids

Der Beihilfebescheid soll versandt werden an 5):

aktuelle Wohnanschrift Empfangsbevollmächtigte(n) aktuelle Beschäftigungsdienststelle

Bei Versand an eine(n) Empfangsbevollmächtigte(n) bitte deren/dessen Namen angeben.

Bei Bevollmächtigung

Vollmacht liegt vor Vollmacht liegt bei **Wenn die Vollmacht noch nicht vorliegt, bitte Anlage Vollmacht ausfüllen.**

Ich bitte um die Zusendung folgender Formulare

Beihilfeantrag: Anlage "Antragsteller/in": Anlage "Ehegatte/
Ehegattin": Anlage "Kind":
Anlage "Zusammenstellung
der Belege": Anlage "Unfall": Anlage "Vollmacht": Anlage "Pflege":

Erklärung:

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben, die Grundlage für die Beihilfeberechtigung sind. Für die geltend gemachten Aufwendungen wurde bisher keine Beihilfe beantragt. Die erforderlichen Belege über die entstandenen Aufwendungen sind beigefügt. Nachträgliche Ermäßigungen oder Preisnachlässe sowie außervertragliche Leistungen für die geltend gemachten Aufwendungen (Kosten) werde ich der Festsetzungsstelle anzeigen.

Ort

Datum

Unterschrift des Beihilfeberechtigten oder des Bevollmächtigten

Fußnoten

- 1) Für die persönlichen Daten des/der Antragstellers/-in, des/der Ehegatten/Ehegattin und der Kinder gibt es jeweils eine gesonderte Anlage. Dabei ist für jeden Ehegatten oder jedes Kind eine eigene Anlage zu verwenden. Diese Anlagen sind bei der erstmaligen Antragstellung oder bei der Änderung der persönlichen Daten, bei Ausschluss oder Einstellung von Versicherungsleistungen und auf Ersuchen der Beihilfefestsetzungsstelle auszufüllen. Die Anlage Ehegatte ist darüber hinaus immer bei der ersten Antragstellung im Kalenderjahr auszufüllen.
- 2) Werden Aufwendungen für Unfälle und/oder Pflegefälle geltend gemacht, sind die entsprechenden Anlagen auszufüllen; bei Vollmachtserteilung ist die Anlage Vollmacht vorzulegen.
- 3) Bei privater Krankenversicherung ist als Nachweis bei erstmaliger Antragstellung sowie bei jeder Tarifumstellung (nicht Beitragsänderung) eine Kopie des aktuellen Versicherungsscheines vorzulegen. Zu den gesetzlichen Krankenversicherungen gehören z.B. AOK, BKK, Ersatzkassen und knappschaftliche Krankenversicherung. Ein Anspruch auf Heilfürsorge, Krankenhilfe oder Kostenstattung kann z.B. nach Beamtenrecht (insbesondere als Folge eines Dienstunfalls) oder Soldatenrecht, Beamtenvorsorgungsgesetz, Lastenausgleichsgesetz, Bundesentschädigungsgesetz, Entwicklungshelfergesetz oder aufgrund dienst- oder arbeitsvertraglicher Regelungen bestehen.
- 4) Unter die Zusatztarife fallen: Pflegekostenversicherung (PfK), Ergänzungstarife zur gesetzlichen Krankenversicherung, Auslands- (Reise-) versicherungen (AR) o.ä. . Das Bestehen einer Auslands- (Reise-) Versicherung ist immer dann anzugeben, wenn Auslandsaufwendungen geltend gemacht werden. Nicht anzugeben sind Krankenhaustagegeld- und Pflegezusatzversicherungen.
- 5) Bei Beamten/-innen, Abgeordneten, Tarifbeschäftigten und Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst erfolgt der Versand der Beihilfebescheide grundsätzlich an die Beschäftigungsdienststelle.